

Katholische und Reformierte Kirchen Stadt Luzern

SOLINETZ
LUZERN
FÜR
GEFLÜCHTETE
MENSCHEN
GERECHTIGKEIT
FÜR
MENSCHEN
RECHTEN



Aktionen zum Flüchtlingstag Beim Namen nennen – 38 739 Opfer der Festung Europa

Peterskapelle Luzern

**24./25. Juni: 24 Stunden von
12.12 – 12.24 Uhr**

**24. Juni – 4. Juli: Ausstellung
zur Seenotrettung**

1. – 30. Juni: Briefe schreiben

Aktionen zum Flüchtlingstag 2020

Beim Namen nennen – 38 739 Opfer der Festung Europa

**24 Stunden vom Mittwoch, 24. Juni, 12.12 Uhr,
bis Donnerstag, 25. Juni, 12.24 Uhr**

Seit 1993 sind mindestens 38 739 Menschen beim Versuch, nach Europa zu flüchten, gestorben. Die meisten sind im Mittelmeer ertrunken. Andere wurden erschossen, sind erstickt. Männer, Frauen, Jugendliche, Kinder, Babys.

An den Aussengrenzen Europas und in Nordafrika leben aktuell hunderttausende Menschen in erbärmlichen Flüchtlingscamps unter katastrophalen Bedingungen. Besonders auf den griechischen Inseln ist die Situation dramatisch. Die Corona-Pandemie verschärft die Situation zusätzlich.

Das ist traurig. Das bleibt ein Skandal.

Namen lesen

24 Stunden in der Peterskapelle

Wir lesen die Namen der Verstorbenen vor und nennen die Umstände ihres Todes. Immer zur vollen Stunde gibt es Musik oder Stille. Um 18.00 Uhr am 24. Juni wird die Vernissage der Ausstellung zur Seenotrettung mit einem eigenen Programm mit Musik der Gruppe Heimatklang und kurzen Impulsen zum Thema Seenotrettung in die Aktion integriert.

Namen schreiben

24 Stunden in der Peterskapelle

Wir schreiben die Namen aller Verstorbenen auf Stoffstreifen und hängen sie an lange Bänder.

Übergabe der geschriebenen Namen in einer Prozession zum Regierungsratsgebäude

Nach Abschluss der Aktion am Donnerstag, 25. Juni, um 12.30 Uhr, tragen wir die Bänder mit den Stoffstreifen, auf welchen die Namen der Verstorbenen stehen, in einer langen Prozession über die Seebrücke zum Regierungsratsgebäude und übergeben sie dort mit der Petition, dass der Kanton Luzern sich an der Aktion «Evakuieren jetzt» beteiligt.

Briefe schreiben

1.– 30 Juni, bei Ihnen zu Hause oder 24 Stunden in der Peterskapelle

Für jede verstorbene Person schreiben wir kurze Briefe von Hand an den Bundesrat, mit Kopie an die EU. Vorlagen in verschiedenen Sprachen liegen bereit in der Kirche oder auf www.beimnamennennen.ch. Damit würdigen wir alle Verstorbenen und protestieren gleichzeitig gegen ihren Tod. Ziel sind 38739 Briefe. Jede*r schreibt so viele Briefe, wie er/sie möchte, in der Kirche oder zu Hause. Bitte geben Sie die Briefe in der Peterskapelle ab oder senden Sie diese an: netzwerk@migrationscharta.ch, Bürenstrasse 8, 3007 Bern.

Schichtpläne und Informationen für Freiwillige: www.beimnamennennen.ch

Machen Sie mit in der Peterskapelle oder bei sich zu Hause.

Fotoausstellung – Seenotrettung

vom 24. Juni – 4. Juli auf der Terrasse vor der Peterskapelle

Über 30 grosse Bilder aus dem Alltag der Seenotrettung von SOS MEDITERRANEE Schweiz, konzipiert und realisiert von Isabelle Descombes

live online Podium – Sterben auf dem Mittelmeer stoppen!

Mittwoch, 17. Juni 2020, 20 Uhr, auf www.beimnamennennen.ch

- Hasan Hawar, hat die Flucht über das Mittelmeer und die Balkanroute selbst erlebt
- Mattea Meyer, SP-Nationalrätin Zürich
- Till Rummenhohl, ehemaliges Rettungsteammitglied von SOS MEDITERRANEE
- Karla, Sprecherin von UNITED against Refugee Deaths
- Moderation: Verena Mühlethaler, Citykirche Offener St. Jakob Zürich

Beteiligen Sie sich online am Podium, per E-Mail oder telefonisch: Unser Team nimmt Ihren Beitrag entgegen. Sie erscheinen nicht im Bild. Informationen auf www.offene-kirche.ch und www.beimnamennennen.ch/podium

«Beim Namen nennen» findet in Bern, Zürich, St. Gallen, Luzern, Basel und bei Ihnen zu Hause statt – in Kooperation mit UNITED against Refugee Deaths

Die Aktionen finden sicher statt. Wir halten uns immer und strikt an die Pandemie-Regeln des Bundesrates und des BAG. Programmänderungen sind daher kurzfristig möglich. Informieren Sie sich auf unserer Homepage.

Organisation: Katholische Kirche Stadt Luzern, Reformierte Kirche Stadt Luzern, Solinetz Luzern, HelloWelcome, SAH Zentralschweiz, Caritas Luzern, ECAP Zentralschweiz, Amnesty-Gruppe Luzern, Verein Seebrücke – Lokalgruppe Luzern, Christkatholische Kirchgemeinde Luzern.

Mitveranstaltende: African Diaspora Council of Switzerland, African Foundation for Migration and Development, AG Flucht und Asyl BS/BL, Amt für Gesellschaftsfragen Stadt St. Gallen, ARGE Integration Ostschweiz, Ausländerdienst BL, Basta! BS, Be aware and share BS, Benevol BL, Berner Beratungsstelle für Sans Papiers, Caritas beider Basel, Caritas St. Gallen-Appenzell, Christkatholische Kirche BL+BS, Citykirche Offener St. Jakob Zürich, Cityseelsorge St. Gallen, Europäisches BürgerInnen Forum, Ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern, evakuieren-jetzt, Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen, Evang.-ref. Kirchgemeinde Kleinbasel / Theobar / Niemandland, Evang.-ref. Kirchgemeinde St. Gallen Centrum, Evang.-ref. Kirchgemeinde Tablat St.Gallen, Freundeskreis Cornelius Koch, Für den Flüchtlingstag verantwortliche Hilfswerke der Region Basel, GastSchafftFreund BS, Grossmünster Zürich, Grüne Partei BS, Heitere Fahne Wabern, IG Sans-Papier St. Gallen, Israelitische Gemeinde BS, Jesuiten Flüchtlingsdienst Schweiz, Katharina-Werk Basel, Katholisch Stadt Zürich, Katholische Kirche Region Bern, Katholische Kirche Stadt Luzern, Katholische Kirchgemeinde St. Gallen, Katholische Pfarr- und Kirchgemeinde Wil/SG, Katholischer Frauenbund BS, Kirchgemeinde Frieden Bern, Kirchgemeinde Heiliggeist Bern, Kirchgemeinde Paulus Bern, Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen KKF Bern, Koordinationsstelle Freiwillige für Flüchtlinge KoffF Basel, Migranten helfen Migranten Basel, Migwan Basel, Mitenand Basel, netzwerk migrationscharta.ch, Oekumenische Seelsorge für Asylsuchende OeSA Basel, offene kirche bern, Offener Hörsaal Basel, Ok Begegnungstag St. Gallen, Ökumenischer Mittagstisch für Asylsuchende mit Nothilfe und Sans-Papiers Bern, Pastoralraum der röm.-kath. Kirche Basel-Stadt, Peacemaker Gemeinschaft Schweiz, Pfarrei St. Michael Wabern, Planet 13 Basel, re*invent GmbH, Reformierte Kirche Stadt Luzern, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Röm.-kath. Kirche des Kantons St. Gallen, Röm.-kath. Kirche Oberdorf /BL, Röm.-kath. Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch/BL, Röm.-kath. Pastoralraum Kirche am Blauen/BL, Röm.-kath. Pfarrei Binningen-Bottmingen/BL, Röm.-kath. Pfarrei Birsfelden/BL, Röm.-kath. Pfarrei Bruder Klaus Liestal/BL, Röm.-kath. Pfarrei Frenkendorf-Füllinsdorf/BL, Röm.-kath. Pfarrei Pratteln/BL, Röm.-kath. Pfarrei Reinach /BL, Röm.-kath. Seelsorgeeinheit Arlesheim-Münchenstein/BL, Rotes Kreuz BL/BS, Schwarzer Peter Basel, Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH, Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH, Seebrücke - Lokalgruppe Luzern, Seelsorgeverband Angenstein der röm.-kath. Kirche BL, Solidaritätsnetz Basel, Solidaritätsnetz Bern, Solidaritätsnetz Luzern, Solidaritätsnetz Ostschweiz, Solidaritätsnetz Zürich, Solidarité sans frontières, Solinetz Luzern, Sonntagszimmer Basel, SOS MEDITERRANEE Schweiz, Sprachcafé Basel, Sprachmobil Region Basel, Stadt Bern, Stiftung Dialog zwischen Kirchen, Religionen und Kulturen, Sur Le Pont Basel, Terre des hommes Schweiz, Trägerschaft Aktionswoche Asyl Stadt Luzern, Wasserkirche Zürich, Wege-Leben Basel, Wirkraumkirche St. Gallen, Zrächt cho Baselland

